

A 1 Vorwort Kantonsingenieur

Gute Verkehrswege sind seit Menschengedenken die Voraussetzung für das wirtschaftliche Wohlergehen einer Gesellschaft. Die steigende Nachfrage an die Mobilität in der Arbeitswelt, wie auch bei den Freizeitaktivitäten, fordert uns neue Strategien für die Zukunft zu suchen. Der motorisierte Verkehr (MIV), der öffentliche Verkehr (ÖV) und der langsam Verkehr (LV) sollen uns dabei helfen, damit wir auch weiterhin, mit knappen finanziellen Mitteln und fehlendem Raum, unsere Mobilitätsbedürfnisse befriedigen können.

Bei der Festlegung der Anforderungen an ein modernes Strassennetz beziehen wir uns in der Regel auf die Schweizer Normen (SN) der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute (VSS). Bei diesen Normen handelt es sich nicht um Rechtsnormen, sondern lediglich um Richtlinien, deren Einzelfall vor den allgemeinen Rechtsgrundsätzen, insbesondere vor dem Grundsatz der Verhältnismässigkeit, standhalten müssen. In diesem Sinne hat das Tiefbauamt seine Normalien auf die Verhältnisse im Kanton Schwyz ausgelegt und wendet sie projektspezifisch an.

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass sich Politiker, Behörden und Baufachleute an ureingesessene Abläufe und Techniken klammern. Normen und Normalien sollen die Kreativität und die Innovation nicht einschränken. Sie als Planer, Beauftragter und Anwender dieser Normalien sollen die Bauherrschaft unterstützen, fördern und mitdenken. Nur so können wir gemeinsam die zukünftigen Herausforderungen an ein sicheres, effizientes und wirtschaftliches Verkehrssystem meistern.

Daniel Kassubek, Kantonsingenieur